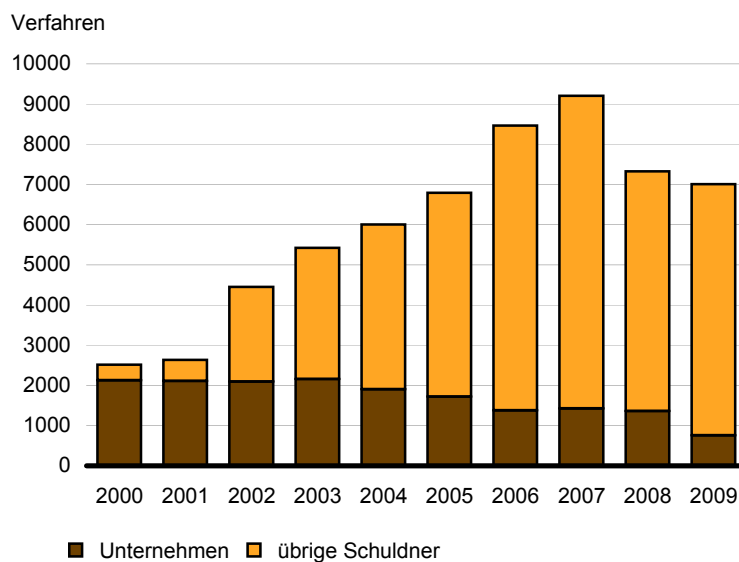


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 10

## Insolvenzen im Land Berlin 01.04. - 30.06.2010

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2000 bis 2009



## Impressum

### Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **September 2010**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2010  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>		
<b>Grafiken</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
<b>Tabellen</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

## Genauigkeit

### • Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

### • Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

### Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

### Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

### Weitere Informationsquellen

#### • Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

#### • Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:  
Ref. 34B

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 9028 4029

E-Mail: [unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:

Ref. 34P

Telefon: (0331) 39 451

Telefax: (0331) 39 807

E-Mail: [unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

### • weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft10, S. 36  
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

#### • Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

#### • Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

#### • Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

#### • Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

#### • Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

#### • Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche

Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden  
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel  
Katalog Rechtsformen  
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels  
Katalog der Registergerichtsschlüssel  
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

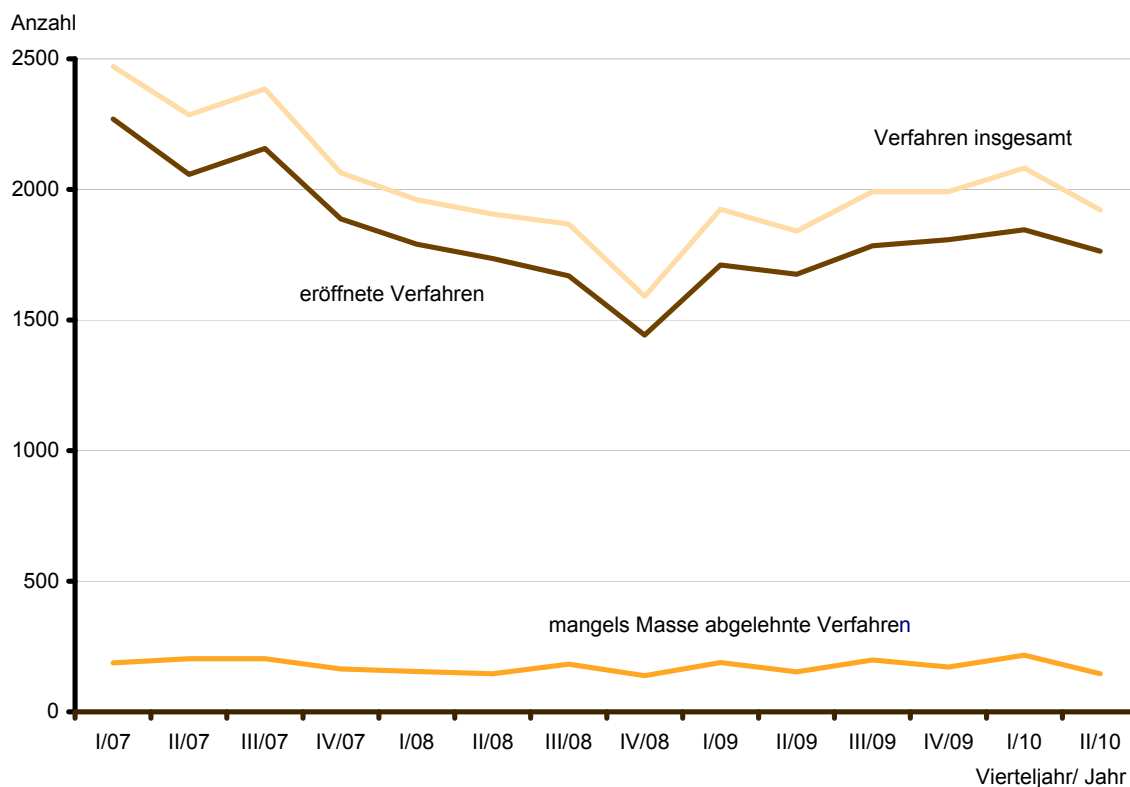
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

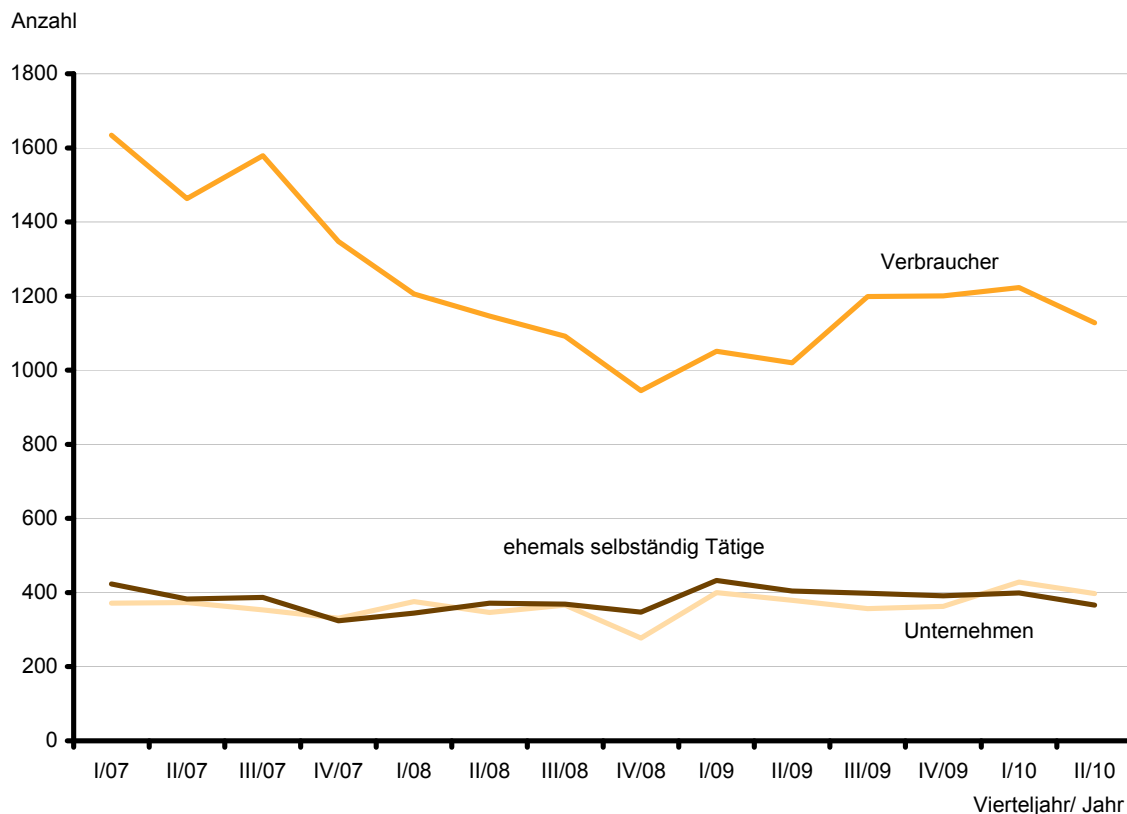
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

### 1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



### 2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>								
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1257 920
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1595 175
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1672 983
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010								
Januar	557	69	6	632	711	- 11,1	290	272 506
Februar	574	79	6	659	573	15,0	451	163 469
März	715	69	7	791	640	23,6	293	170 156
April	552	42	9	603	642	- 6,1	386	111 097
Mai	576	63	-	639	580	10,2	264	98 344
Juni	635	41	3	679	619	9,7	259	106 037
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	Januar	83	43	x	126	143	- 11,9	290	224 467
	Februar	73	66	x	139	120	15,8	451	122 139
	März	111	52	x	163	137	19,0	293	119 697
	April	96	30	x	126	131	- 3,8	386	75 412
	Mai	87	48	x	135	122	10,7	264	53 747
	Juni	107	29	x	136	126	7,9	259	60 618
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

**1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Berlin**

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>									
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	x	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	x	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	-	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010									
Januar	474	26	6	506	568	- 10,9	x	48 039	
Februar	501	13	6	520	453	14,8	x	41 330	
März	604	17	7	628	503	24,9	x	50 459	
April	456	12	9	477	511	- 6,7	x	35 685	
Mai	489	15	-	504	458	10,0	x	44 597	
Juni	528	12	3	543	493	10,1	x	45 419	
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1 763</b>	<b>146</b>	<b>12</b>	<b>1 921</b>	<b>1 841</b>	<b>4,3</b>	<b>909</b>	<b>315 479</b>
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 763	x	x	1 763	1 675	5,3	867	286 804
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	146	x	146	153	– 4,6	42	28 054
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	12	12	13	x	–	621
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	20	19	–	39	38	x	1	122
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 036	70	10	1 116	983	13,5	77	26 595
50 000 EUR - 250 000 EUR	537	33	1	571	563	1,4	289	63 001
250 000 EUR - 500 000 EUR	89	14	1	104	101	3,0	162	35 831
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	28	6	–	34	57	x	75	21 964
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	48	3	–	51	67	x	303	108 405
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	1	–	6	24	x	2	59 561
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	8	x	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Unternehmen</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>290</b>	<b>107</b>	<b>x</b>	<b>397</b>	<b>379</b>	<b>4,7</b>	<b>909</b>	<b>189 777</b>
nach Rechtsformen								
Freie Berufe, Kleingewerbe	87	8	x	95	81	x	63	19 610
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	25	10	x	35	47	x	49	39 989
darunter GmbH & Co. KG	20	9	x	29	41	x	39	34 133
GbR	4	1	x	5	4	x	10,0	5 783
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	166	76	x	242	225	7,6	774	126 480
Aktiengesellschaften	2	3	x	5	11	x	–	1 756
Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	7	x	13	11	x	13	1 322
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	4	3	x	7	4	x	10	620
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	173	70	x	243	212	14,6	526	83 793
darunter bis 3 Jahre alt	88	43	x	131	117	12,0	311	46 698
8 Jahre und älter	117	37	x	154	167	– 7,8	383	105 985
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
<b>Übrige Schuldner</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>1 473</b>	<b>39</b>	<b>12</b>	<b>1 524</b>	<b>1 462</b>	<b>4,2</b>	<b>x</b>	<b>125 702</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	12	2	x	14	19	x	x	3 167
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup>	288	32	x	320	367	– 12,8	x	50 392
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup>	45	–	1	46	37	x	x	4 745
Verbraucher	1 117	–	11	1 128	1 020	10,6	x	54 859
Nachlassinsolvenz	11	5	x	16	19	x	x	12 540

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus- sichtliche Forder- ungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
Anzahl											1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>		<b>1 921</b>	<b>39</b>	<b>1 116</b>	<b>571</b>	<b>104</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>315 479</b>
<b>Zusammen</b>		<b>397</b>	<b>14</b>	<b>107</b>	<b>159</b>	<b>51</b>	<b>18</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>189 777</b>
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	–	3	5	–	2	4	–	–	–	10 140
D	Energieversorgung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F	Baugewerbe	56	3	16	23	10	3	1	–	–	–	9 682
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	2	15	33	13	2	7	–	–	–	23 920
H	Verkehr und Lagerei	18	–	4	8	5	–	1	–	–	–	4 170
I	Gastgewerbe	31	–	7	19	3	2	–	–	–	–	4 776
J	Information und Kommunikation	20	–	5	11	–	2	2	–	–	–	9 631
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17	1	1	7	2	1	4	1	–	–	29 472
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	1	6	8	4	1	12	2	–	–	51 963
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	67	3	20	19	9	5	10	1	–	–	32 002
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	29	2	14	8	3	–	2	–	–	–	7 444
P	Erziehung und Unterricht	5	–	1	4	–	–	–	–	–	–	514
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	–	–	3	1	–	–	–	–	–	521
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	–	7	3	1	–	–	–	–	–	878
S	Sonstige Dienstleistungen	16	2	7	7	–	–	–	–	–	–	870
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		95	1	28	48	9	5	4	–	–	–	19 610
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		35	–	7	11	4	1	11	1	–	–	39 989
darunter GmbH & Co. KG		29	–	6	9	3	1	9	1	–	–	34 133
GbR		5	–	1	1	1	–	2	–	–	–	5 783
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		242	10	65	89	37	9	29	3	–	–	126 480
Aktiengesellschaften		5	–	1	2	–	2	–	–	–	–	1 756
Private Company Limited by Shares (Ltd)		13	1	3	8	–	1	–	–	–	–	1 322
Genossenschaften		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen		7	2	3	1	1	–	–	–	–	–	620
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt		243	5	80	102	28	8	19	1	–	–	83 793
darunter bis 3 Jahre alt		131	2	45	55	15	6	7	1	–	–	46 698
8 Jahre und älter		154	9	27	57	23	10	25	3	–	–	105 985
unbekannt		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
<b>Zusammen</b>		<b>1 524</b>	<b>25</b>	<b>1 009</b>	<b>412</b>	<b>53</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>125 702</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		14	–	7	5	1	–	1	–	–	–	3 167
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup>		320	5	124	148	28	10	4	1	–	–	50 392
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup>		46	–	24	18	3	–	1	–	–	–	4 745
Verbraucher		1 128	18	847	237	20	6	–	–	–	–	54 859
Nachlassinsolvenz		16	2	7	4	1	–	1	1	–	–	12 540

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010  
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>397</b>	<b>95</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>242</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>189 777</b>
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	3	–	–	10	1	–	–	10 140
D	Energieversorgung	1	–	1	1	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	2	1	–	–	1	–	–	–	•
F	Baugewerbe	56	11	3	3	41	–	1	–	9 682
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	17	7	5	45	–	3	–	23 920
H	Verkehr und Lagerei	18	7	2	2	7	1	–	1	4 170
I	Gastgewerbe	31	11	4	3	15	–	1	–	4 776
J	Information und Kommunikation	20	2	–	–	16	2	–	–	9 631
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17	4	2	–	10	–	1	–	29 472
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	3	12	12	16	1	2	–	51 963
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	67	9	1	1	54	–	3	–	32 002
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	29	9	3	2	16	–	1	–	7 444
P	Erziehung und Unterricht	5	2	–	–	3	–	–	–	514
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	–	–	3	–	–	–	521
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	5	–	–	2	–	1	3	878
S	Sonstige Dienstleistungen	16	10	–	–	3	–	–	3	870
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	243	63	17	15	144	3	13	3	83 793
	darunter bis 3 Jahre alt	131	37	9	7	74	2	7	2	46 698
	8 Jahre und älter	154	32	18	14	98	2	–	4	105 985
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	65	10	11	8	40	3	1	–	11 214
	Schuldnern	332	85	24	21	202	2	12	7	178 563
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	182	95	10	6	67	1	5	4	56 912
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	5	–	1	1	3	1	–	–	1 153
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	210	–	24	22	172	3	8	3	131 711
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>290</b>	<b>107</b>	<b>397</b>	<b>379</b>	<b>4,7</b>	<b>909</b>	<b>189 777</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	12	2	14	18	x	32	10 140
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	1	2	4	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	1	2	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	–	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	–	3	1	x	19	6 181
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	–	1	2	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	–	2	1	x	•	•
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	3	x	–	–
D	Energieversorgung	1	–	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	2	1	x	•	•
F	Baugewerbe	47	9	56	51	x	140	9 682
41	Hochbau	8	–	8	16	x	3	3 456
42	Tiefbau	–	–	–	3	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39	9	48	32	x	137	6 226
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46	26	72	70	x	136	23 920
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	8	x	29	2 441
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	18	15	33	24	x	68	14 283
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	10	34	38	x	39	7 197
H	Verkehr und Lagerei	15	3	18	10	x	20	4 170
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	–	6	4	x	3	1 075
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5	1	6	2	x	–	909
I	Gastgewerbe	22	9	31	19	x	93	4 776
55	Beherbergung	2	–	2	3	x	•	•
56	Gastronomie	20	9	29	16	x	•	•
J	Information und Kommunikation	15	5	20	23	x	146	9 631
58	Verlagswesen	3	–	3	5	x	•	•
61	Telekommunikation	–	–	–	2	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	3	9	6	x	78	2 206
63	Informationsdienstleistungen	1	–	1	2	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	4	17	21	x	3	29 472
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7	–	7	11	x	2	16 550

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24	10	34	55	x	52	51 963
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	27	67	53	x	50	32 002
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	16	13	29	22	x	5	16 015
73	Werbung und Marktforschung	4	1	5	5	–	3	943
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	24	5	29	27	x	156	7 444
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	4	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	–	4	2	x	–	326
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	1	2	2	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	12	1	13	7	x	19	908
P	Erziehung und Unterricht	5	–	5	4	x	7	514
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	–	4	13	x	55	521
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	4	11	9	x	16	878
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	3	16	5	x	1	870

## 6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Mitte	133	17	3	153	186	- 17,7	46 438
Friedrichshain-Kreuzberg	96	15	–	111	114	- 2,6	10 252
Pankow	140	14	3	157	123	27,6	24 687
Charlottenburg-Wilmersdorf	169	28	–	197	190	3,7	91 759
Spandau	155	10	–	165	134	23,1	13 150
Steglitz-Zehlendorf	91	12	–	103	115	- 10,4	30 870
Tempelhof-Schöneberg	191	13	–	204	169	20,7	27 372
Neukölln	194	9	–	203	179	13,4	13 227
Treptow-Köpenick	96	8	–	104	119	- 12,6	6 153
Marzahn-Hellersdorf	153	8	1	162	162	–	8 825
Lichtenberg	190	4	1	195	174	12,1	12 215
Reinickendorf	155	8	4	167	176	- 5,1	30 531
<b>Berlin</b>	<b>1 763</b>	<b>146</b>	<b>12</b>	<b>1 921</b>	<b>1 841</b>	<b>4,3</b>	<b>315 479</b>
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Mitte	39	13	x	52	64	x	40 655
Friedrichshain-Kreuzberg	21	12	x	33	30	x	5 812
Pankow	32	10	x	42	24	x	12 446
Charlottenburg-Wilmersdorf	61	22	x	83	87	x	75 219
Spandau	11	6	x	17	9	x	3 267
Steglitz-Zehlendorf	29	11	x	40	20	x	15 351
Tempelhof-Schöneberg	31	9	x	40	50	x	11 145
Neukölln	7	5	x	12	24	x	1 064
Treptow-Köpenick	17	6	x	23	16	x	2 612
Marzahn-Hellersdorf	6	2	x	8	12	x	896
Lichtenberg	12	4	x	16	17	x	3 018
Reinickendorf	24	7	x	31	26	x	18 293
<b>Berlin</b>	<b>290</b>	<b>107</b>	<b>x</b>	<b>397</b>	<b>379</b>	<b>4,7</b>	<b>189 777</b>
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Mitte	65	–	3	68	70	x	2 280
Friedrichshain-Kreuzberg	53	–	–	53	67	x	2 136
Pankow	81	–	3	84	64	x	4 528
Charlottenburg-Wilmersdorf	48	–	–	48	53	x	2 695
Spandau	115	–	–	115	86	33,7	7 496
Steglitz-Zehlendorf	46	–	–	46	60	x	1 570
Tempelhof-Schöneberg	123	–	–	123	77	59,7	7 597
Neukölln	147	–	–	147	89	65,2	7 826
Treptow-Köpenick	63	–	–	63	83	x	2 227
Marzahn-Hellersdorf	129	–	1	130	133	- 2,3	5 183
Lichtenberg	152	–	–	152	134	13,4	6 738
Reinickendorf	95	–	4	99	104	- 4,8	4 584
<b>Berlin</b>	<b>1 117</b>	<b>–</b>	<b>11</b>	<b>1 128</b>	<b>1 020</b>	<b>10,6</b>	<b>54 859</b>



## 6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup></b>							
Mitte	27	3	–	30	45	x	3 433
Friedrichshain-Kreuzberg	21	3	–	24	17	x	2 259
Pankow	25	4	–	29	34	x	5 692
Charlottenburg-Wilmersdorf	57	3	–	60	44	x	13 291
Spandau	28	4	–	32	37	x	2 251
Steglitz-Zehlendorf	12	1	–	13	29	x	1 762
Tempelhof-Schöneberg	34	4	–	38	38	–	8 500
Neukölln	39	3	–	42	63	x	4 114
Treptow-Köpenick	16	2	–	18	17	x	1 314
Marzahn-Hellersdorf	18	4	–	22	17	x	2 727
Lichtenberg	23	–	1	24	20	x	2 355
Reinickendorf	33	1	–	34	43	x	7 438
<b>Berlin</b>	<b>333</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>366</b>	<b>404</b>	<b>– 9,4</b>	<b>55 137</b>
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldner<sup>2</sup></b>							
Mitte	2	1	–	3	7	x	70
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	–	1	–	x	•
Pankow	2	–	–	2	1	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	3	–	6	6	–	554
Spandau	1	–	–	1	2	x	•
Steglitz-Zehlendorf	4	–	–	4	6	x	12 187
Tempelhof-Schöneberg	3	–	–	3	4	x	130
Neukölln	1	1	–	2	3	x	•
Treptow-Köpenick	–	–	–	–	3	x	–
Marzahn-Hellersdorf	–	2	–	2	–	x	•
Lichtenberg	3	–	–	3	3	–	104
Reinickendorf	3	–	–	3	3	–	216
<b>Berlin</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>–</b>	<b>30</b>	<b>38</b>	<b>– 21,1</b>	<b>15 706</b>

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1</sup>	Dienstleistungen <sup>2</sup>	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	52	–	3	12	6	6	13	2	36	11
Friedrichshain-Kreuzberg	33	2	6	4	1	6	10	3	17	10
Pankow	42	–	9	7	4	4	14	2	26	13
Charlottenburg-Wilmersdorf	83	5	4	12	6	6	33	11	53	13
Spandau	17	1	3	4	2	2	4	–	12	2
Steglitz-Zehlendorf	40	–	10	4	4	3	13	7	22	9
Tempelhof-Schöneberg	40	3	5	7	4	1	15	4	23	11
Neukölln	12	–	3	1	1	2	5	–	8	4
Treptow-Köpenick	23	–	4	8	–	2	9	4	11	7
Marzahn-Hellersdorf	8	–	2	1	1	1	3	1	5	2
Lichtenberg	16	1	1	3	–	3	3	–	10	4
Reinickendorf	31	2	6	9	2	2	7	1	19	9
<b>Berlin</b>	<b>397</b>	<b>14</b>	<b>56</b>	<b>72</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>129</b>	<b>35</b>	<b>242</b>	<b>95</b>

<sup>1</sup> WZ2008-Bereiche H und J.

<sup>2</sup> WZ2008-Bereiche K, M, N, S.



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39 - 444  
Fax 0331 39 - 418  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843  
Fax 0331 39 - 418  
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B  
Tel.: 030 9021 3550/3823  
Fax: 030 9028 4029  
[unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

Referat 34P  
Tel. 0331 39 451  
Fax 0331 39 807  
[unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin  
jährlich  
D III 2 – j  
Statistisches Bundesamt:
- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2